EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Prignitz

Kreiskantorat des Ev. Kirchenkreises Prignitz
Kreiskantorin Susanne Krau
Tel.: 03877-5677551
E-Mail: s.krau@kirchenkreis-prignitz.de
Perleberger Straße 24
19322 Wittenberge



Sehr geehrte Synode!

Sie interessieren sich für meinen Arbeitsbereich, und auf der Leinwand zeige ich Ihnen zuallererst die Struktur meiner Kirchenmusikstelle.
Meine 100%-Stelle ist aufgeteilt.

50% Stellenumfang stehen der Kirchenmusik im Pfarrsprengel Wittenberge-Land mit Schwerpunkt und Dienstsitz in der

Kirchengemeinde Wittenberge zur Verfügung und sollen hier heute planmäßig nicht das Thema sein.

Wir schauen auf die anderen 50% Stellenumfang: das sogenannte **Kreiskantorat**, das sich in meinem Fall aufteilt in zweimal 25%.
Die ersten 25% sind der von der Landeskirche vorgegebene Mindestanteil Kreiskantorat pro Kirchenkreis, also der Anteil, den jeder Kirchenkreis haben muss.

Diese 25% beinhalten 5-6 **Kreiskantor:innenkonvente** der Landeskirche, die inzwischen 4-5x im Jahr im Video-Call stattfinden und 1-2x jährlich etwas umfangreicher in Präsenz im Konsistorium.

Ist das nun gut für uns? Ja, das ist es, denn in diesen **Kreiskantor:innenkonventen** werden Themen besprochen, die teilweise später in die Fachkonvente unseres Kirchenkreises einfließen, außerdem Stellenbesetzungen, Gesetzestexte, Fortbildungsplanungen, und auch das neue EKD-weite Gesangbuch war und ist Thema, und wir hatten im Kirchenkreis sogar die Ehre, es ausprobieren zu dürfen, Sie erinnern sich vielleicht.
Alle zwei Jahre findet eine mehrtägige Klausur mit einem Schwerpunktthema statt, die auch Fortbildungscharakter hat.
In diesem Jahr war es das **Kirchenmusikgesetz**, das den Konvent über viele Monate beschäftigt hat und nun der Landessynode am kommenden Wochenende zur Verabschiedung vorgelegt wird.
Diese Vorgehensweise ist eine sehr demokratische und basisorientierte und ermöglicht uns Kreiskantor:innen, die Bedarfe unserer **ländlichen Kirchenkreise** immer wieder ins Gespräch zu bringen, was manchmal nicht ganz einfach ist. Die Präsenz der Kreiskantor:innen an dieser Stelle ist also unverzichtbar.

Und weil es so wichtig ist, dass der ländliche Raum gegenüber der Großstadt Berlin kompetente Stimmen hat, habe ich mich außerdem in das **Kuratorium für Kirchenmusik der Landeskirche** wählen lassen. Auch dies ist eine sehr wichtige Position, weil sie es mir ermöglicht, immer wieder die Bedarfe der **Kirchenmusik im ländlichen Raum** ins Gespräch zu bringen. D.h., gute Grundlagen schaffen für die wichtigste Arbeit der Kirche allgemein – die Basisarbeit in den Gemeinden.

Weitere Tätigkeiten innerhalb der **25% Kreiskantorat** sind: Beratung der Kirchengemeinden und haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden zu verschiedensten Themen wie Orgelsanierungen, Bezahlung von Nebenamtlichen, Gema und vieles mehr, Planung von Fortbildungen und Kirchenkreis-Chorteffen, Vernetzung mit der Bläserarbeit und dort auch aktive Teilnahme je nach zeitlicher Möglichkeit und last not least die Beratung und aktive Teilnahme im Kreiskirchenrat, mit dem wir im vergangenen Jahr z.B. mit Unterstützung der Landeskirche die Projektstelle für Popularmusik für Björn Logge und den Kirchenkreis einrichten konnten.
Außerdem die Leitung, Durchführung und Vorbereitung der drei **Fachkonvente Kirchenmusik im Kirchenkreis**, des **Musikkonventes** zusammen mit den Kolleg:innen und der Besuch der Kirchenkreis-Konvente allgemein.

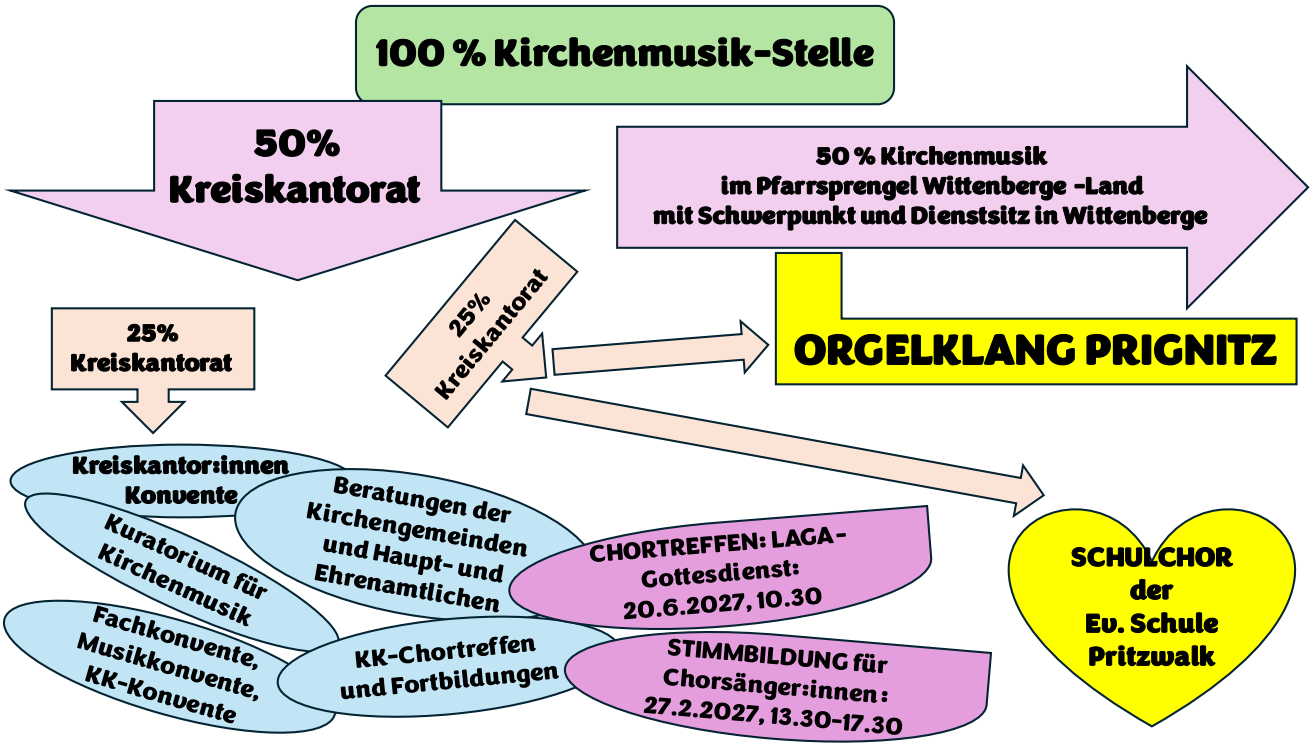
Die Chorarbeit – ein Pfeiler der Kirchenmusik – eine Herzensangelegenheit: Das **Kirchenkreis-Chortreffen 2026,** das bereits gut vorbereitet war, musste in diesem Jahr wegen der extremen Hitze bedauerlicherweise abgesagt werden, wird aber am **19./20.6.2027** nachgeholt werden, und zwar in Form eines Auftritts bei einem der großen Bühnengottesdienste auf der **Landesgartenschau in Wittenberge**, nämlich am:
„Save The Date"! **Sonntag, den 20.6., um 10.30.**
Außerdem wird es für die **Chorsänger:innen** und **Chorleiter:innen** in unserem Kirchenkreis einen **Stimmbildungstag** geben, und

zwar mit der **Landessingwartin Almut Stümke** am **Samstag, den 27.2., von 13.30-17.30 im Gemeindehaus in Wittenberge**… natürlich mit Kaffee, Kuchen und Zeit für Gespräche. Sie sehen, wir sind gut vernetzt.

Kommen wir nun zum **zweiten 25%-Stellenanteil der 50% des Kreiskantorates,** die hier heute Thema sind**:**

Sechs Jahre lang, nämlich von **November 2019 bis Oktober 2025** diente dieser Stellenanteil mit dem Namen **„Orgelklang Prignitz“** der **Ausbildung nebenamtlicher Organist:innen** in unserem Kirchenkreis mit Schwerpunkt auf den Dörfern – **mein erstes großes Herzensprojekt.** Es war grundsätzlich sehr erfolgreich, denn insgesamt wurden allein von mir 38 Schüler:innen unterrichtet - unterschiedlich lange, einige von ihnen fast die gesamten sechs Jahre. 13 Schüler:innen sind in der Lage, Gottesdienste zu begleiten, und eine Schülerin hat sogar ihre D-Prüfung abgelegt.
Ca. 50 Dörfer und Städte mit ihren Orgeln durfte ich in diesen sechs Jahren in Verbindung mit dem **„Orgelklang Prignitz“** kennen und lieben lernen, und ich habe zu diesem Zweck insgesamt **56.635 km** mit dem Auto zurückgelegt, und das Projekt hat mir sehr viel Freude bereitet.

Seit September 2025 ist mein **zweiter 25%-Stellenanteil** inhaltlich neu gefüllt und dient nur noch sehr reduziert dem **„Orgelklang Prignitz“,** dafür aber sehr stark der **kirchenmusikalischen** und **sängerischen Ausbildung von Kindern**, was meine eigentliche Leidenschaft neben dem Orgelspiel ist. Zusammen mit Kantor Christian Reishaus und der Musiklehrerin Claudia Höhle leite ich an unserer **Evangelischen Schule in Pritzwalk** die **Chorarbeit**, die dort verpflichtend für alle Kinder Teil des Musikunterrichtes ist.



Kirchenmusik ist zum Anfassen, man muss sie machen, man muss sie hören, nicht nur drüber reden. Und deshalb dachte ich mir, dass es wunderschön wäre, Ihnen den **Chor der Ev. Schule** heute einmal mitzubringen. Für diese Idee konnte ich sowohl das Präsidium, als auch die Schulleitung und meine beiden Kolleg:innen erwärmen, so dass unser Schulchor Ihnen heute zusammen mit Frau Höhle, Herrn Reishaus und mir eine Kostprobe seines Könnens aus seinem diesjährigen Programm präsentieren wird und sich auf diesem Weg auch für das **Engagement des Kirchenkreises** für die Evangelische Schule ganz herzlich bedanken möchte.

Und auch ich bedanke mich hier und jetzt… für Ihre Aufmerksamkeit.

Susanne Krau

